

# Geschenkgutscheine rechtzeitig sichern!

Text | Fotos: ADAC Sachsen e. V.

10.-12. Juni



ADAC  
SACHSENRING  
CLASSIC

2016



Vom 10. – 12. Juni 2016 findet die ADAC Sachsenring Classic auf dem Sachsenring statt. Bei dieser hochwertigen Klassikveranstaltung gehen sowohl Motorräder, Seitenwagengespanne als auch Rennwagen an den Start. Besucher können sich dabei unter anderem auf ein Wiedersehen mit osteuropäischen Formel- und Tourenwagen, MZ-Rennmotorrädern, 50-ccm-Rennmotorrädern und ehemaligen STW/DTM-Rennboliden freuen.

Ab sofort sind für die Veranstaltung Gutscheine im Wert von 30,- Euro (Wochenendticket, Fahrerlagerzugang, Parken) und 89,- Euro (beinhalten zusätzlich Verpflegungsgutscheine, Pro-

grammheft und ein Fangeschenk) erhältlich. Erworben werden können diese unter 0351/44 33 192 oder unter [www.sachsenring-classic.de](http://www.sachsenring-classic.de)!

Bei Präsentationen, Gleichmäßigkeitsfahrten und Rennen haben Motorsportfans die Möglichkeit, historische Renntechnik auf dem fast 90-jährigen Grand-Prix-Kurs zu bewundern. Interviewrunden, Autogrammstunden und Siegerehrungen im Fahrerlager runden das Geschehen auf der Rennstrecke ab.

Darüber hinaus plant der veranstaltende ADAC Sachsen erneut einen Fahrzeugkorso auf Abschnitten des historischen Sachsenringkurses.





# MOTORSPORT-HIGHLIGHTS 2016 AUF DEM SACHSENRING



ADAC

29.04. – 01.05.2016

## ADAC GT Masters Sachsenring

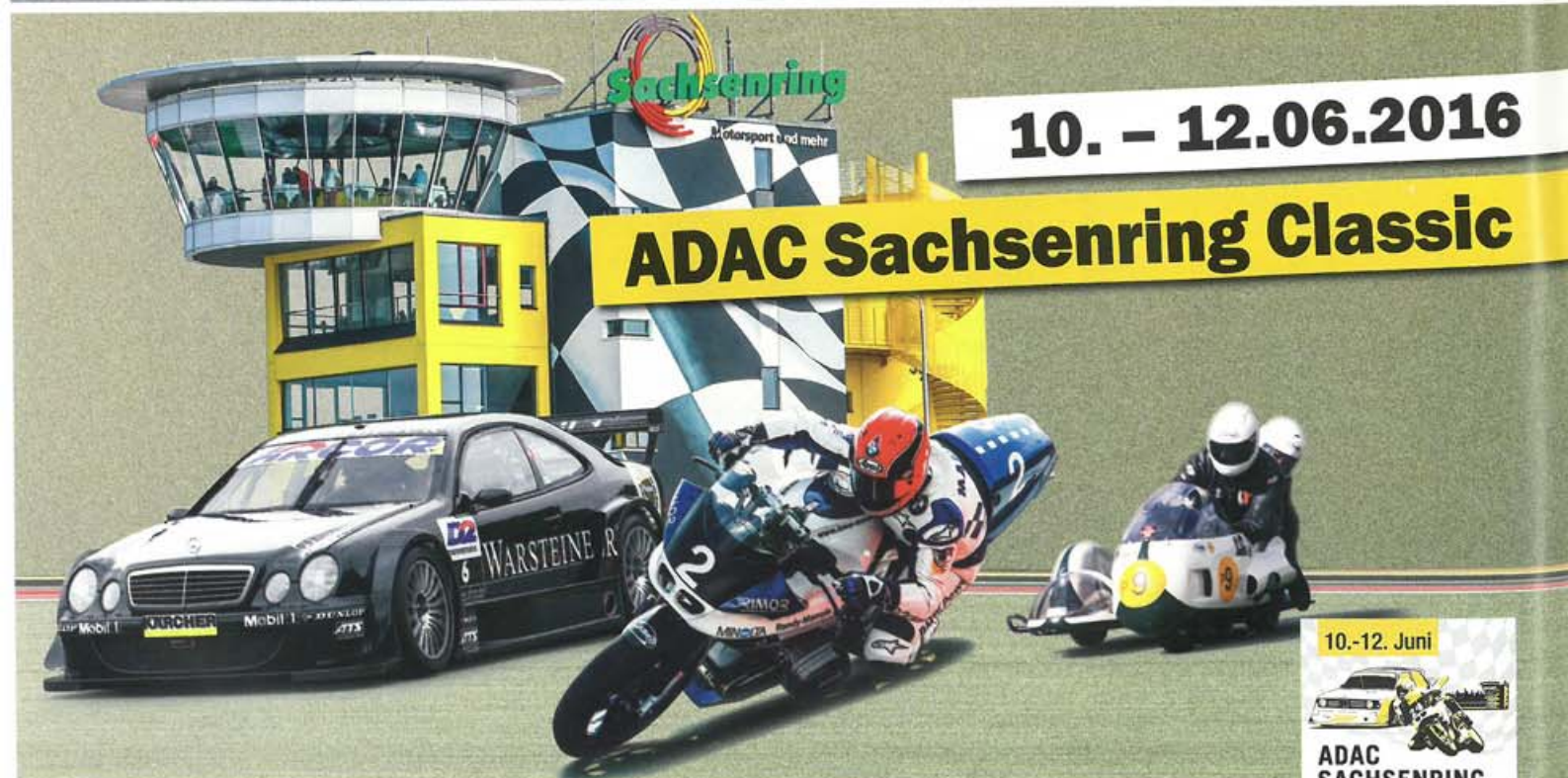


ADAC  
GT masters

[www.sachsenring-circuit.com](http://www.sachsenring-circuit.com) | Tickets ab 20,- €

10. – 12.06.2016

## ADAC Sachsenring Classic



10.-12. Juni

ADAC  
SACHSENRING  
CLASSIC

2016

[www.sachsenring-classic.de](http://www.sachsenring-classic.de) | Tickets ab 20,- €

Formel

[www.top-speed.info](http://www.top-speed.info)

# Esteban Ocon war der Beständigste

GP3 Series 2015 Text | Foto: Thorsten Horn

Im Gegensatz zur GP2 Series standen für die ebenso talentierten allerdings noch eine Stufe tiefer stehenden Piloten der GP3 Series neun statt elf Doppelveranstaltungen im Rahmen der Formel 1 auf dem Programm. Wie schon im Beitrag über die GP2 in diesem Heft geschildert, musste ein Ersatztermin für den einst angedachten GP von Deutschland her, so dass man schlussendlich acht Mal im Vorzimmer der Formel 1 und ebenfalls beim vorletzten Saisonrennen in Bahrain im Rahmen der WEC kreiste.

Mit nur einem Sieg Meister – Esteban Ocon



Die erste Station war Barcelona, wo sich Esteban Ocon den Auftaktieg vor Luca Ghiotto sicherte. Diese beiden waren es dann schließlich auch, die sich im weiteren Verlauf ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen an der Tabellenspitze lieferten. Dabei war der Italiener Ghiotto mit seinen fünf Saisonsiegen auf dem Red Bull Ring, dem Hungaroring und in Sotschi jeweils im Hauptrennen sowie in Spa und in Bahrain im Sprintrennen der eigentlich schnellere der beiden, doch der Franzose, dem kein weiterer Laufsieg gelang, punktete halt beständiger, bis es schließlich am letzten Novemberwochenende zum großen Showdown auf den 5.554 Meter langen auf einer Halbinsel im Arabischen Golf gelegenen Yas Marina Circuit im luxuriösen Abu Dhabi ging. Mit 227 zu 225 Zählern reisten Ghiotto und Ocon nur durch zwei Punkte getrennt in die Vereinigte Arabischen Emirate, wo Ocon mit der Pole Position seine Anwartschaft auf den Titel untermauerte. Marvin Kirchhöfer, der nur eine Woche zuvor in Bahrain seinen vierten Saisonsieg eingefahren hatte, war zwar leider schon aus dem Titelrennen, doch ging es für ihn darum, zumindest den dritten Endrang von 2014 zu wiederholen. Dafür hatte der

21-jährige Leipziger vor dem Briten Emil Bernstorff sogar nur einen Punkt als „Polster“, so dass Taktieren auch für diese beiden keine Option für die Rennen war. Von Startplatz drei aus ins Rennen gegangen, zeigte Marvin Kirchhöfer erneut eine fabelhafte Fahrt und fuhr als Zweiter hinter Estban Ocon ins Ziel. Da dieser allerdings mit einer Fünf-Sekunden-Zeitstrafe wegen Verlassens der Strecke bedacht wurde, hieß der Sieger, wengleich hauchdünn vor Emil Bernstorff und dem Schweden Jimmy Eriksson, gleich noch einmal Marvin Kirchhöfer. Esteban Ocon wurde nach seiner Strafe auf Platz vier und somit unmittelbar vor Luca Ghiotto gewertet, so dass auch bei deren Fehde weiter alles offen blieb. Das alles entscheidende Sprintrennen gewann nach der üblichen umgekehrten Startaufstellung der ersten acht der Spanier Alex Palou vor dem Italiener Antonio Fuoco. Während Esteban Ocon als Dritter erneut einen Platz vor Luca Ghiotto lag und damit den Titel gewann, konnte sich Marvin Kirchhöfer Platz sieben direkt hinter Emil Bernstorff leisten, um den dritten Gesamrang zu zementieren. „Nach dem Sieg in Bahrain war ich hoch motiviert. Zudem ist Abu Dhabi meine Lieblings-



Marvin Kirchhöfer streckte schon beim DTM-Finale in Hockenheim seine Fühler in Richtung Autos mit Dach aus

strecke. Vor so einer prominenten Kulisse fahren zu dürfen und dann auch noch ganz oben auf dem Podium zu stehen war ein unbeschreibliches Gefühl“, meinte er später. Nach dem Saisonfinale ging es für „MK“ zügig weiter, und zwar beim Young Driver Test des Mercedes-AMG DTM-Teams, wo er neben fünf weiteren Probanden in Jerez das amtierende DTM-Meisterauto pilotieren durfte. „Es ist eine große Ehre für mich, dafür eingeladen worden zu sein, und es macht mich stolz, dass meine Leistungen aus den vergangenen Jahren wahrgenommen worden sind. Ich bin Mercedes-Benz sehr dankbar, dass ich diese Gelegenheit erhalten habe, und ich hoffe, dass ich in Zukunft vielleicht darauf aufbauen kann“, kleidete der Sachse seine Hoffnungen auf ein DTM-Cockpit 2016 in Worte.

### Endstand

GP3 SERIES 2015 (NACH 18 RENNEN)		
1.	OCO Esteban / FRA	253 Pkt.
2.	GHOTTO Luca / ITA	245 Pkt.
3.	KIRCHHÖFER Marvin / GER	200 Pkt.
4.	BERSTORFF Emil / GBR	194 Pkt.
5.	ERIKSSON Jimmy / SWE	118 Pkt.
6.	FUOCO Antonio / ITA	88 Pkt.
7.	CECCON Kevin / ITA	77 Pkt.
8.	PARRY Matthew / GBR	67 Pkt.
9.	MARDENBOROUGH Jann / GBR	58 Pkt.
10.	PALOU Alex / ESP	51 Pkt.